

Schule geht davon aus, dass zum Schuljahr 2016/17 die ersten Schüler in die eigene Oberstufe wechseln:

Gymnasiale Oberstufe an der IGS Lengede

Lengede (jpb). Nachdem bereits im Jahr 2008 ein vom Landkreis beauftragter Gutachter die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS Lengede empfohlen hat, hat im Oktober vergangenen Jahres auch das vom Landkreis beauftragte Gutachterbüro Biregio eine gleichlautende eindeutige Empfehlung abgegeben. In beiden Gutachten ist zu lesen, dass der Bestand keines Gymnasiums durch die zweite Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe im Landkreis Peine gefährdet sei. Am 12. März haben die Mehrheitsfraktion von SPD und Bündnis90/Die Grünen

einen Antrag auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS Lengede eingebracht. Sie setzen damit die Empfehlungen beider Gutachten um.

„Das niedersächsische Schulgesetz definiert eine Integrierte Gesamtschule als eine Schulform, die im Regelfall die Jahrgänge 5 bis 13 umfasst“, so Braun. „Zu einer Gesamtschule gehört eine Oberstufe! Viele Äußerungen in der aktuellen Diskussion beruhen auf Unkenntnis über das System einer Integrierten Gesamtschule“, vermutet der Schulleiter. Braun weist darauf hin, dass eine Integrierte Gesamtschule keine

zusammengefasste Haupt- und Realschule sei. Eine Gesamtschule ist eine Schulform, die auf alle Abschlüsse vorbereitet und alle Abschlüsse ermöglicht, wozu selbstverständlich auch das Abitur gehöre.

Braun: „Ich gehe davon aus, dass noch in diesem Schuljahr sowohl im Schulausschuss als auch im Kreistag dem Antrag auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS Lengede mit großer Mehrheit zugestimmt wird.“ Zum Schuljahr 2016/17 werden dann voraussichtlich mehr als 60 Schüler in die eigene Oberstufe wechseln.

Über die öffentlichen Äußerungen des Gymnasiums in Vechelde zeigt sich Braun verwundert. „Gesamtschulen sind nicht dafür da, Oberstufen von Gymnasien aufzufüllen.“ Es liege in der Verantwortung jeder Schule selbst, die Schüler entsprechend zu fördern und zu fordern und genügend Schüler für die eigene Oberstufe zu gewinnen, so Braun. Das Argument, dass die IGS dem Vechelder Gymnasium Schüler durch die Oberstufe wegnehme, ist für den Gesamtschulleiter nicht nachvollziehbar, da sich die Schüler ja bereits heute an der IGS befinden.